

# Das Basisprogramm Praxisphase verbindet Theorie und Praxis am College

28.11.2016 Immer mehr Studierende planen während des Studiums ein Praktikum. Es gilt, theoretisch erlerntes Wissen in die Praxis zu übertragen und andere Perspektiven auf Berufs-, und Studieninhalte zu gewinnen. Damit die Erfahrungen aus der Praxis gewinnbringend für das Studium genutzt werden können, bietet das Leuphana College das „Basisprogramm Praxisphase“ an. Es unterstützt auf fachlicher und überfachlicher Ebene und ermöglicht eine intensive Reflexion auf das Erlebte. Zusätzliche erwerben Teilnehmende fünf Credit Points im Rahmen eines Seminars des Komplementärstudiums.



## Die HRK begrüßt eine systematische Theorie-Praxis-Verzahnung

Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) kommt in einem aktuellen Gutachten zu dem Schluss, dass Praktika besser in das Studium eingebunden und fachlich betreut werden sollten, damit die Theorie-Praxis-Verzahnung gelingt. Das Leuphana College bietet Studierenden mit dem Basisprogramm Praxisphase bereits seit 2013 die Möglichkeit, ihre Erfahrungen aus der Praxis systematisch in ihr Studium zu integrieren und zu reflektieren.

*„Die Systematisierung von Erfahrung ist grundlegend für jeden Lern- und Forschungsprozess. Übergänge zwischen unterschiedlichen Lernorten bedürfen in besonderer Weise einer systematischen Reflexion, um Verbindungen herzustellen und*

*verschiedene Perspektiven auf ein Thema fruchtbar zu machen. Im Basisprogramm Praxisphase werden diese Übergänge begleitet und Studierende dabei unterstützt, Fragestellungen, die sich in ihrem Studium eröffnen, in Praxisfeldern zu bearbeiten und umgekehrt die gemachten Erfahrungen in den weiteren Studienverlauf einzubeziehen.“*

Ulli Vilsmaier, Juniorprofessorin für Transdisziplinäre Methoden und Mit-Initiatorin des Basisprogramms Praxisphase

## **Persönliche Betreuung während der Praxisphase**

Vor Beginn des Praktikums entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem Einführungsworkshop eine wissenschaftliche Leitfrage für die Tätigkeit in der Praxis, die im weiteren Verlauf mit einem Lehrenden der Leuphana, der die Studierenden als Fachbetreuer durch das Programm begleitet, weiter ausgearbeitet wird. Während der Praxisphase beantworten die Studierenden zehn Fragen, die dabei helfen sollen, die im Praktikum gesammelten Erfahrungen mit den Inhalten des bisherigen Studiums, gleichzeitig aber auch schon mit der Planung des weiteren Studiums, in Beziehung zu setzen. Über die Onlineplattform Moodle geben die Lehrenden des Basisprogramms regelmäßig Feedback auf die Antworten und stehen so in Kontakt mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Nach Beendigung der Praxisphase präsentieren die Studierenden ihre Ergebnisse in einem Abschlussworkshop, in dem der Austausch und das Teilen von Erfahrungen im Mittelpunkt stehen.

Die Erfahrungen, die die Studierenden machen, sind vielfältig und stammen aus den unterschiedlichsten Organisationen, wie etwa NGOs, Stiftungen, Unternehmen, Regierungsorganisationen, Bundesministerien und -ämter, und Bereichen, wie E-Business/Softwarelösungen, Nachhaltigkeit, Forschung und Entwicklung, Presse, Medien, Kommunikation, Bildung und Soziales.

## **Wie kann eine wissenschaftliche Leitfrage im Programm aussehen?**

Malte Jütting, Student der Politikwissenschaft, hat sich im Rahmen seiner Praxisphase beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit dem Thema „Good Governance im Rohstoffsektor“ auseinandergesetzt:

*„Viele Entwicklungsländer in Subsahara-Afrika haben gigantische Vorkommen an mineralischen Rohstoffen, deren potentielle Erträge die Summen der momentan*

*gezahlten Entwicklungshilfegelder weit übersteigen. Sinnvoll genutzt könnten die Bodenschätze daher zu einer inklusiven und nachhaltigen Entwicklung beitragen. Demgegenüber steht jedoch die von einigen Wissenschaftlern vertretene These des ‚Ressourcenfluches‘[...].Im Rahmen der Leitfrage des Basisprogramms habe ich dieses Thema aufgegriffen und versucht, mich der Fragestellung, welche Einflussfaktoren ein Auftreten des Ressourcenfluches effektiv verhindern können, zu nähern. Dies habe ich in Form eines Exposés für eine wissenschaftliche (Abschluss-) Arbeit umgesetzt. Hierbei hat mich die betreuende Professorin aus meinem Fachbereich durch wertvolle Hinweise im Vorfeld und ein ausführliches Feedback im Anschluss gut unterstützt.“*

Mehr in seinem ganzen Erfahrungsbericht

## **Häufig gestellte Fragen**

**Wie ist das Programm in das Studium eingebunden?**

**An wen richtet sich das Basisprogramm Praxisphase?**

**Kann man in diesem Semester noch teilnehmen?**

**Warum wird die Teilnahme am Basisprogramm Praxisphase empfohlen?**

---

## **Weitere Informationen**

- Basisprogramm Praxisphase
- Erfahrungsbericht Malte
- Gutachten der HRK
- Zur Anmeldung

**Anja Stegert, M.A.**

Universitätsallee 1, C8.103b

21335 Lüneburg

Fon +49.4131.677-2297

anja.stegert@leuphana.de

---

*Redaktion: Dörte Krahn und Morgaine Struve, Universitätskommunikation.  
Neuigkeiten aus der Universität und rund um Forschung, Lehre und Studium können  
an [news@leuphana.de](mailto:news@leuphana.de) geschickt werden.*

---

Datum: 28.11.2016

Kategorien: 1\_Meldungen\_Studium, College\_Meldungen

Autor: struve

E-Mail: [morgaine.struve@stud.leuphana.de](mailto:morgaine.struve@stud.leuphana.de)